

Ressort: Finanzen

Familienunternehmer fordern Neujustierung der europäischen Verträge

Berlin, 17.10.2013, 21:53 Uhr

GDN - Der Verband Familienunternehmer will laut einem Bericht der F.A.Z. einen Teil der Zuständigkeiten, die Deutschland auf die EU verlagert hat, zurückholen. In einem Schreiben an die Abgeordneten des neuen Bundestags, das der Zeitung vorliegt, fordert der Verband (früher ASU) eine "grundlegende Neujustierung der europäischen Verträge" und verlangt Korrekturen an der gegenwärtigen Kompetenzverteilung.

"Ein Schlüsselement für eine nachhaltige Besserung der Situation ist das Haftungsprinzip", heißt es weiter: "Die Zukunft Europas darf weder durch die fortschreitende Vergemeinschaftung von Schulden mit absehbaren Einschnitten in den deutschen Haushalt noch durch die Entmachtung nationaler Parlamente zugunsten einer Brüsseler Zentralregierung aufs Spiel gesetzt werden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23555/familienunternehmer-fordern-neujustierung-der-europaeischen-vertraege.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619